



Blog mit großer Fangemeinde

Die Malerin Jessica Jörges setzt hier mit ihrem Social-Media-Angebot früher ein. Schließlich müssen Jugendliche mit Hilfe von digitalen Formaten bereits vor ihrem Schulabschluss »abgeholt« werden, um sie über die Vielfalt des Handwerks zu informieren. Daher startete sie mit »Bunte Zukunft« einen Blog über ihre Ausbildung und erfreut sich seitdem einer großen Fangemeinde. Auch mit dem Gesellenbrief in der Tasche wird es eine Fortführung ihres Ausbildungsblogs geben. »Der Blog wird auch in Zukunft das Thema Ausbildung als Schwerpunkt haben«, erzählt die junge Frankfurterin. »Er wird sich insofern ein wenig verändern, dass ich nicht mehr aus Sicht eines Azubis berichte, sondern aus Sicht einer Gesellin, die jetzt einen Azubi ausbildet. Es soll vor allem darum gehen, dass es sowohl für Betrieb aber auch für den Azubi gelungene drei Jahre werden. Damit möchte ich weiterhin junge Leute für einen Beruf im Handwerk motivieren aber auch Betrieben die Möglichkeit geben, durch kleine Tipps und Tricks ihre Azubis so gut wie möglich zu fördern und zu unterstützen.«

Schulabgänger und Berufsanfänger im Fokus

Die drei Teilnehmer des Branchentalks Jessica Jörges, Alexander Schmidt und Marcus Spohn werden auf der FAF auch persönlich anwesend sein. Bei einem Meet & Greet an einem der vier Messetage können Schulabgänger und Berufsanfänger die drei zum Beispiel über ihre Erfahrungen bei der dualen Ausbildung befragen. »Diese Gelegenheit des individuellen Austausches über die Perspektiven dieser bauhandwerklichen Berufszweige sowie das Aufzeigen von beruflichen Zukunftschancen sind zielführende Informationen auf Augenhöhe. Zudem erhalten die Fachkräfte von morgen einen einmaligen Einblick, was national und international in der Branche passiert«, sagt Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH.

Der Messeveranstalter bietet daher 2019 diese sich nur alle drei Jahre bietende Berufsinformation erstmalig zum »Nulltarif« an. Denn gegen Vorlage ihres Schüler- und Berufsschulenausweises erhalten Jugendliche kostenfreien Eintritt auf die Messe. Übrigens sind zahlreiche weitere Aktionen an den vier Messetagen geplant, die die Fachkräfte von morgen ansprechen sollen. In lebenden Werkstätten zeigen Meisterschulen und Nationalteams die Vielfalt des Gewerks; die Trägerverbände der Messe laden zu einem Karrieretag ein, Aussteller wie zum Beispiel Brillux stellen sogar ihren Messeauftritt unter das Thema Nachwuchs.

Die FAF Farbe, Ausbau & Fassade findet vom 20. bis 23. März in Köln statt.

2 Jessica Jörges: »Es kommt immer auch auf die Mitarbeiter an, nicht nur auf den Chef.« »Der Kunde muss den Auftrag nicht nur bezahlen, sondern das Ergebnis muss ihm auch gefallen und er muss davon erzählen.«



3 Marcus Spohn, Jungunternehmer: »Netzwerke sind urheimlich wertvoll. Von gegenseitiger Empfehlung profitieren wir. Das ist auch wertvoll für den Kunden.« »Manchmal ist es besser, keine Homepage zu haben ...«

4 Alexander Schmidt, Europameister: »Wichtig ist, dass man zeigt, dass man seinen Beruf liebt – und dass er Spaß macht.« »Unser Handwerk hat Zukunft – mit Qualitätsarbeit und mit guten Leuten. Mitarbeiterbindung ist wichtig.«



Fotos: GHM



5 Beim FAF-Mediendialog sprachen Rainer König (r.) und Jan Bauer über die Zukunftsthemen der Branche und den Messeauftritt ihrer Verbände. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe von ausbau + fassade. Foto: Dolt